



Liebe Kinder!

Könnt ihr euch noch erinnern, was am
Palmsonntag passiert ist?

Ja, genau! Jesus ist auf einem Esel nach Jerusalem geritten. Er wurde dort wie ein König begrüßt und die Menschen breiteten Kleider und Palmzweige vor ihm aus. Doch die Stadtoberhäupter waren damit nicht einverstanden. Sie wollten Jesus weg haben.

Wie geht es nun weiter?

GRÜNDONNERSTAG

Der Name **Gründonnerstag** leitet sich möglicherweise vom Wort „grinen“ ab. Das bedeutet so viel, wie greinen oder weinen.

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen besten Freunden, den 12 Aposteln, das Abendmahl. Jesus holt eine Schüssel mit Wasser und geht zum ersten der Jünger. Er kniet sich vor ihm nieder und beginnt seine Füße zu waschen. Seine Freunde sind überrascht, aber niemand traut sich etwas zu sagen. Nur Petrus springt auf und ruft: *„Nein, Herr! Das geht doch nicht, dass DU mir die Füße wäscht!“* Dieser sagt zu Petrus: *„Wenn ich dir nicht die Füße wasche, so gehörst du nicht zu mir.“* So lässt sich auch Petrus die Füße von Jesus waschen. Warum macht Jesus das? Er tut das aus Liebe und weil er den Jüngern zeigen will, dass es wichtig ist, einander zu dienen. Er sagt: *„Ich bin euer Herr! Ihr sollt einander dienen und einander lieben, genauso wie ich euch geliebt und euch gedient habe!“*

Dann nimmt ER das Brot, dankt Gott, bricht es und gibt es seinen Freunden und sagt: *„Nehmt und esst, dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“* Jesus nimmt den Kelch mit dem Wein, spricht das Dankgebet und reicht ihn seinen Jüngern mit den Worten: *„Trinkt alle daraus, das ist mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“*



Jesus ahnt aber, dass er getötet werden würde. Er sagt: *„Einer von euch wird mich heute noch verraten.“* Die Apostel können das nicht glauben und schwören, dass sie so etwas niemals tun würden.

Nach dem Mahl geht Jesus mit seinen Freunden in den Garten Gethsemane, um dort nachzudenken und zu beten.

Er sagt zu ihnen: *„Bleibt hier und wacht mit mir!“* Er geht noch ein Stück weiter und fällt auf die Knie. Er betet zu seinem Vater.

Als er zu den Jüngern zurück kommt schlafen alle. Er bittet sie abermals: *„Betet und wacht mit mir!“* Dreimal kehrt Jesus zu den Aposteln zurück und jedes Mal schlafen sie.

In der Zwischenzeit verrät Judas, einer der 12 Apostel, Jesus für einen Sack voll Silbermünzen an die Stadtoberhäupter.

Jesus wird gefangengenommen.

Jeden Sonntag, in der Heiligen Messe, spüren wir Christen die Gemeinschaft mit Gott und den Menschen. Wir denken an das letzte Abendmahl, an Jesu Tod und seine Auferstehung und werden durch sein Brot - die heilige Kommunion - gestärkt.

Wir sind IHM ganz nah.

Liebe Kinder, liebe Familien!

Auch ihr könnt heute Jesus und einander ganz nahe sein. Versammelt euch rund um den Tisch in eurer Hauskirche und betet miteinander. Vielleicht wollt ihr auch ein Lied singen. Zum Beispiel „Rund um den Tisch“, das können besonders die Erstkommunionkinder schon sehr gut. Schön wäre es, wenn ihr das „Vater unser“ gemeinsam betet oder singt. Dann segnet einen Laib Brot:

Alles Gute kommt von dir, o Gott. Segne dieses Brot.

Wir wollen es in Dankbarkeit genießen. (Segensgebet)

Macht dabei ein Kreuzzeichen auf den Laib.

Nun könnt ihr das Brot in der Familie teilen, wie Jesus das mit seinen Freunden gemacht hat. Wer mag, kann sogar selbst Brot backen, das schmeckt dann gleich noch viel besser. Traditioneller Weise wird am Gründonnerstag auch grünes Gemüse oder Obst verspeist, wie zum Beispiel Spinat.

Schlussgebet:

Miteinander Mahl halten verbindet.

Jesus, wir denken an Dich.

Du begegnest uns im Brot und im Wein.

Wir vertrauen darauf, dass Du immer an unserer Seite bist und uns stärkst.

Wir gehören zu Dir.

Amen.



**Esther denkt an Jesus
und geht mit ihm.
Geh doch mit!**



Heute legen wir auf unserem Osterweg einige **Silbermünzen** dazu. Als Zeichen dafür, dass Jesus von Judas verraten wurde. Ihr könnt auch einige **grüne Zweige** am Wegrand befestigen. Sie erinnern uns an den Garten Gethsemane, in dem Jesus vor seiner Verhaftung gebetet hat. Seid ruhig kreativ: Ihr könnt Münzen ausschneiden oder selbst welche zeichnen, wenn ihr keine habt. Zweige findet ihr bestimmt im Garten oder im Wald.



Ich freue mich wieder über Fotos von euch. Einige könnt ihr auf der Startseite unserer Pfarrhomepage schon sehen. **DANKE** dafür!
ulrike.honeder@pfarre-auratsfeld.at

**Morgen - am Karfreitag - begleiten wir
Jesus auf seinem Kreuzweg.**